

Mehr Sicherheit für Anlagen und Arbeiter im Berg

ENVESTA steigert die Sicherheit mit integriertem Alarmierungssystem



Hermann Graf
Geschäftsführer

Das österreichischen Unternehmen ENVESTA erneuert in Zusammenarbeit mit T&N die Alarmierungslösung ihrer Elektrizitätswerke und verbessert dadurch die Sicherheit von Anlagen und Mitarbeitenden.

Die österreichische ENVESTA Energie- und Dienstleistungs GmbH betreibt 10 Hoch- und Mitteldruck-Wasserkraftwerke, 5 Photovoltaikkraftwerke sowie ein vollbiologisches Heizkraftwerk. Mit 12 Mitarbeitenden gewinnt das Unternehmen jährlich rund 50 Millionen kWh und liefert damit die Energie für die Einwohner und das Gewerbe der Grossgemeinde Admont in der Obersteiermark.

Im Rahmen des Projekts wurde eine einheitliche Alarmierungslösung, welche lückenlos, sämtliche Anlagen einschliesst, realisiert. Das Thema Personensicherheit spielte dabei eine wichtige Rolle

Projektbeschreibung

Ausgangslage

Im Zentrum steht die Versorgungssicherheit mit Energie in der Region. Dies bedingt ein adäquates Alarmierungssystem, welches die notwendigen Stellen umgehend über Störungen, Ausfälle oder sonstige Ereignisse informiert. Verschiedene, unterschiedliche und zum Teil in die Jahre gekommene Systeme überwachten die Kraftwerke und technischen Anlagen. Die Alarme wurden mittels E-Mails, SMS und Anrufen übermittelt, dies nicht einheitlich und mit erheblichen Mängeln und Lücken. Die teilweise fehlende Quittierung der Alarme war ein zusätzliches Problem. Die Sicherheit der Mitarbeitenden, welche sich in entlegenen Gebieten aufhielten, wurde beispielsweise gar nicht überwacht.



Projektzielsetzung

Ein erstes wichtiges Projektziel bestand darin eine einheitliche Alarmierungslösung, welche lückenlos, sämtliche Anlagen einschliesst, zu realisieren. Ebenso sollte der Fokus auf die Personensicherheit gesetzt werden, so dass Arbeiter auch in entlegenen Gebieten, ohne GSM Mobilfunk-Empfang, überwacht werden können. Des Weiteren musste eine hohe Verfügbarkeit und Stabilität des Systems gewährleistet werden können. Es durften keine Alarme verloren gehen.

Gezielter Schutz und sichere Alarmierung

Sämtliche technische Anlagen wurden zur Alarmierung auf dem novaalert Alarmserver zusammengefasst. Durch das redundante Master-Slave-Konzept wird eine grösstmögliche Verfügbarkeit und Stabilität des Gesamtsystems gewährleistet. Die Alarmierung erfolgt in erster Linie auf das novaalert MobileApp.

Weiters wird auch per SMS- und Sprachanruf alarmiert. Die Flexibilität des Systems ermöglicht verschiedene Alarmeingänge der unterschiedlichen Systeme und Anlagen.

Personenschutz mit Lone Worker-Funktion

Eine besondere Herausforderung stellen Mitarbeitende dar, welche in gefährlichen Bereichen arbeiten und keine Kommunikationsverbindung mit der Aussenwelt haben. Die Basis bildet ein Prozess, welcher das Verhalten klar regelt. An den rund 90 Eingängen ist ein «Tag» montiert, welcher von den Mitarbeitenden, welche den Stollen betreten, über das novaalert Mobile-App gescannt wird. Die Zeit und die genauen Standortdaten werden im System protokolliert und lösen einen aktiven Überwachungsprozess aus. Sollte sich die Person nicht innert einer definierten Zeit beim System zurückmelden, wird umgehend ein Alarm ausgelöst.

Vorteile und Nutzen für ENVESTA

- ✓ **Einfach zu administrieren**
 - ✓ **Makro-Schaltung für die Übergabe der Pikett-Funktion on-the-Fly**
 - ✓ **Höhere Transparenz durch Reporting aller Alarme etc.**
 - ✓ **Höhere Flexibilität**
 - ✓ **Höhere Sicherheit**
-

Welche Systeme wurden eingesetzt

- novaalert Alarmierungssystem
 - IP-Knoten mittels WAGO Controller
 - SMS Guard Übertragungsstrecke
 - Avaya IP Office für vollautomatische Anrufannahme der Hotline Anrufe und Rufweiterleitung zum Bereitschaftsdienst
-

Ihr Kontakt

Hermann Graf
Geschäftsleiter
+43 50 33 77 5322
hermann.graf@tn-ict.com

